

# Herzlich Willkommen in der Grundschule am Tegelschen Ort

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte unserer neuen Schülerinnen und Schüler an der Grundschule am Tegelschen Ort („GTO“), dies ist ein kurzes Vorwort zum Eltern-ABC unserer Schule. In diesem Vorwort wollen wir Ihnen den Tagesablauf in diesem neuen Lebensabschnitt Ihrer Kinder erläutern.

Wir sind eine verlässliche Halbtagsgrundschule (kurz „VHG“) mit den grundsätzlichen Zeiten von 07:30 Uhr bis 13:45 Uhr. Darüber hinaus haben wir die eFöB (ergänzende Förderung und Betreuung, gerne auch „Hort“ genannt) mit den Öffnungszeiten von 06:00 bis 18:00 Uhr - je nachdem, welche Zeiten Ihrerseits beim Jugendamt beantragt wurden (Früh-, Nachmittags- und Spätmodul).

Dies sind die täglichen Unterrichtszeiten:

1. Stunde: 08:10 Uhr bis 08:55 Uhr  
Kleine Pause von 5 Minuten
2. Stunde 09:00 Uhr bis 09:45 Uhr  
Große Pause von 20 Minuten
3. Stunde 10:05 Uhr bis 10:50 Uhr  
Kleine Pause von 5 Minuten
4. Stunde 10:55 Uhr bis 11:40 Uhr  
Große Pause von 25 Minuten
5. Stunde 12:05 Uhr bis 12:50 Uhr  
Kleine Pause von 5 Minuten
6. Stunde 13:00 Uhr bis 13:45 Uhr  
Kleine Pause von 5 Minuten
7. Stunde 13.50 Uhr bis 14.35 Uhr)

Für jede Klasse gibt es feste Essenszeiten. Auch in der zweiten großen Pause werden Kinder durch die Stammerzieherinnen oder Stammerzieher zum Mittagessen in die Mensa begleitet.

Von 13:45 Uhr bis 16:00 Uhr läuft das Nachmittagsmodul der eFöB, das „Aktivitätenband“. In dieser Zeit erfolgt die Hausaufgabenbetreuung, das freie Spiel; auch die verschiedenen Themenräume können entdeckt und bespielt werden, oder die Kinder nehmen an AGs teil. Anschließend beginnt das Spätmodul von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr, welches bei Bedarf beim Jugendamt Reinickendorf beantragt werden muss.

## Abholung

Die Kinder können täglich nach dem Unterricht abgeholt werden. Sollte es Ihnen einmal nicht persönlich möglich sein, die Abholung vorzunehmen, ist es zwingend erforderlich dem Kind ein Schriftstück mitzugeben auf dem der Name des Kindes und des Abholers, die Uhrzeit und Ihre Unterschrift vermerkt sein muss.

Anfang des Jahres wird eine Karteikarte für jedes Kind eingerichtet. Hier werden neben den Stammdaten, Besonderheiten wie Allergien, Notfallkontakte und abholberechtigte Personen erfasst. Die Karte wird in jedem Schuljahr zur Aktualisierung/ Ergänzung abgeglichen. Bitte denken Sie selbstständig bei Änderungen daran, der Klassenlehrkraft und dem „Hort“, ggfs. auch dem Sekretariat, eine Mitteilung zu machen.

Fortfahren möchten wir mit unserem „Elter-ABC“, welches Ihnen das Ankommen an unserer Schule erleichtern soll. Die folgenden Schlagworte hielten wir für hilfreich und praktisch – „wir“, das sind Eltern, die selbst mit Fragezeichen in der Schule ankamen und mittlerweile Antworten gefunden haben, die wir gern im Folgenden mit Ihnen teilen möchten.

# Eltern-ABC

## A

### **AGs**

Werden von der eFöB, der Schule, über externe Anbieter (z.B. „CBB“, „Gst. Beweggrund“ oder die Reinickendorfer Musikschule) oder über den Förderverein (kurz „Föv“) angeboten.

Das Programm vom Föv wird zur Einschulung bekannt gegeben. Diese Kurse starten ca. 2 Wochen nach dem Anmeldezeitraum. Für alle anderen Angebote fragen Sie gern in der eFöB nach.

### **Auto**

Bitte achten Sie beim Bringen und Abholen auf die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer, insbesondere auf unsere Kinder. Das absolute HALTEVERBOT vor und in den Feuerwehreinfahrten, zwischen der Zu- und Ausfahrt des Kollegium Parkplatzes ist absolut einzuhalten! Achten Sie bitte auf das langsame Fahren (30er Zone) und auf unsere Schülerlotsen. Lassen Sie Ihre Kinder zur Gehwegseite aus dem Auto steigen.

Ermöglicht Euren Kindern einen eignen Erfolg, indem Sie sie ermutigen und befähigen, den Schulweg eigenständig zu bewältigen.

### **Ausflüge/ Unternehmungen**

Grundsätzlich werden Ausflüge über die Klassenleitung organisiert. Wie, wann und wohin es geht obliegt der Klassenleitung. Sie werden rechtzeitig über solche Vorhaben mit allen Details informiert. Die Klassenleitung ist immer in Begleitung weiterer Aufsichtspersonen, da können Sie unbesorgt sein.

## B

### **Brot dosen**

Bitte achten Sie auf einen gesunden und ausgewogenen Inhalt. Massenhafte Süßigkeiten sind unerwünscht. Chips-Tüten oder Ähnliches, sowie stark zuckerhaltige Getränke wie Brauseflaschen sind nicht gewünscht und werden konfisziert. Diese können am Ende des Schul-/Horttages von Ihnen im Sekretariat abgeholt werden.

### **Bücher**

In Berlin gibt es für Grundschulen einen Lehrmittelfond, der die benötigten Schulbücher finanziert. Alle Fachbücher werden am Schuljahresanfang über die Klassenleitung ausgegeben und in der letzten Schulwoche des Schuljahres wieder eingesammelt. Bitte versehen die ausgegebenen Schulbücher mit einem passenden Schutzumschlag, sofern keiner vorhanden ist und erziehen Sie Ihre Kinder zu einem achtsamen Umgang. Es wird nicht in die Bücher hineingeschrieben. Die Bücher sollen noch lange für folgende Klassen brauchbar bleiben.

### **Büchertauschregal**

Dieses befindet sich samt Anleitung im Zwischengang zum Südflügel.

### **Ballhaus**

Die Kinder erhalten von ihrer Klassenleitung eine Ballhauskarte, mit der sie auf dem Schulhof Spielgeräte ausleihen können.

### **BVG-Ticket**

Alle Berliner Schülerinnen und Schüler können mit der Schulbescheinigung oder dem Schülerschein ein kostenloses BVG-Ticket erhalten. Dieses ist gerade bei Ausflügen von Vorteil. Eine Beantragung wird angeraten. Weitere Infos finden Sie unter:

<https://www.bvg.de/de/abos-und-tickets/alle-abos/schuelerticket-berlin>

### **Beurlaubung**

Sollte es vorkommen, dass Ihr Kind einmal aus einem wichtigen Grund vom Unterricht beurlaubt werden muss, stellen Sie bitte rechtzeitig einen Antrag. Beurlaubungen bis zu drei Tagen können schriftlich über die Klassenleitung Ihres Kindes beantragt werden. Die Begründung wird von der Klassenlehrerin oder vom Klassenlehrer am Schulrecht geprüft. Eine Beurlaubung über 3 Tage hinaus muss bei der Schulleitung beantragt werden. Unmittelbar vor und im Anschluss an Ferien darf ein Schulkind nicht oder nur in besonderen Fällen beurlaubt werden. Eine verfrühte Urlaubsreise ist kein schulrechtlich anerkannter Grund.

### **Bezirksselternausschuss (kurz BEA)**

Hier werden die Interessen der Eltern des Bezirks wahrgenommen. Die Arbeit des Bezirksschulbeirates wird hier vorbereitet, Kontakt zu Schulräten kann gepflegt werden. Je zwei in und von der GEV gewählte Vertreterinnen und Vertreter von jeder Schule des Bezirks können teilnehmen, haben jeweils ein Stimmrecht und vertreten die Eltern der jeweiligen Schule.

### **Begabungs- und Begabtenförderung (kurz BeGa)**

Als BeGa-Schule bieten wir zusätzlich zum Regelunterricht vertiefende Lernangebote für Kinder mit besonderer Begabung im kognitiven, musischen, sprachlichen, naturwissenschaftlich-technischen und körperlich-motorischen Bereich.

Treten Sie hierzu mit Ihrer Fachlehrerin oder Fachlehrer oder mit der BeGa-Leitung (Fr. Neugebauer) in Kontakt.

Weitere Infos hierzu finden Sie unter:

<https://www.berlin.de/sen/bildung/schule/foerderung/begabungsfoerderung/>

## **C**

### **Computerraum**

Wird ab der 3. Klasse für den Kurs „Internetseepferdchen“ genutzt und bei Bedarf im Unterricht.

### **Computerbildung CBB – externes Angebot ab der 2. Klasse**

Ein vertiefender Computerkurs über den Rahmenlehrplan Berlins hinaus. Vorstellung des Angebotes im 2. Halbjahr der ersten Klasse. Weitere Infos unter: <https://cbb.berlin/>

## **D**

### **Druckschrift/ Schreibschrift**

Wir beginnen in der ersten Klasse je nach Lehrkraft mit Druck- oder Schreibschrift. Vor dem Einführen des Füllers machen die Kinder in der Regel einen sogenannten „Füllerführerschein“. Details dazu erhalten Sie zu gegebener Zeit von der Klassenleitung.

### **Disziplinzettel**

Über den Disziplinzettel wird ein Fehlverhalten des Kindes schriftlich zur Kenntnis gebracht.



### **eFöB/ Hort**

Ihren Betreuungsbedarf melden Sie über das Jugendamt Reinickendorf an. Sie können hier aus verschiedenen Modulen wählen:

Frühmodul 06:00 bis 07:30 Uhr.

Nachmittagsmodul 13:45 Uhr bis 16:00 Uhr.

Spätmodul 16:00 bis 18:00 Uhr. Auch die Betreuung in den Ferien ist möglich.

Zurzeit ist die Betreuung incl. Mittagessen einschließlich bis Ende der 3. Klasse kostenfrei. Eine Auflistung über die Schließzeiten der eFöB erhalten Sie in der separaten Anlage, diese wird jährlich neu ausgegeben. Um eine Ferienanmeldung wird seitens des Hortes gebeten.

Der Zugang zum „Hort“ erfolgt über den Eingang am Südflügel (links vom Haupteingang).

Das Nachmittagsmodul beginnt mit dem Unterrichtsende und läuft bis 14:30 Uhr im Klassenverband mit den zugeteilten Stammerziehern („Boarding“, d.h. gemeinsame Hausaufgaben, Reflektion des Tages bislang, organisatorischer Ausblick u.ä.).

Ab 14:30 Uhr beginnt das „Aktivitätenband“, d.h. Angebote vom freien Spiel, AGs, Musikschule usw. und endet um 16:00 Uhr. In dieser Zeit können auch die diversen Spiel-, Bastel- und Bauräume entdeckt werden. Wo sich die Kinder aufhalten, signalisieren sie durch entsprechenden Magneten an der Aktivitätentafel, welche an der „Rezeption“ zu finden ist.

Die Leitung der eFöB hat Frau Panzer:

**Kontakt:** E-Mail: [ganztag@tegelort.schule.berlin.de](mailto:ganztag@tegelort.schule.berlin.de)

Telefonnummer: 030-43747347

Vor dem Verlassen des Schulgebäudes und der damit verbundenen Beendigung des Schultages ist es wichtig, dass sich Ihr Kind der Erzieherin oder dem Erzieher an der „Rezeption“ verabschiedet. Des Weiteren streicht sich Ihr Kind aus seiner Klassenliste (ebenfalls ausliegend an der Rezeption) selbstständig aus.

### **Elternsprechtage/ Lernentwicklungsgespräche**

Zweimal im Jahr finden an unserer Schule Elternsprechtage/ Lernentwicklungsgespräche statt.

Die Termine erfahren Sie rechtzeitig über die Klassenleitung. Die Lernentwicklungsgespräche sind eine wichtige Möglichkeit, sich mit der Klassenleitung Ihres Kindes auszutauschen.

Selbstverständlich haben Sie auch außerhalb der beiden Sprechstage die Möglichkeit, individuelle Termine zu vereinbaren, auch mit den Fachlehrerinnen und Fachlehrern.

Nicht geeignet sind Gespräche vor der Schul- oder Klassentür, vor oder nach dem Unterricht, hier ist weder Ruhe noch Zeit.

### **Elternvertreterinnen und Elternvertreter (kurz „EV“, auch Klassenelternsprecherin oder Klassenelternsprecher genannt)**

Die Elternvertreterinnen und Elternvertreter sind die ersten Ansprechpersonen der Eltern einer Klasse gegenüber der Klassenlehrkraft, den weiteren Lehrkräften der Klasse und der Schulleitung. Sie werden am ersten Elternabend des Schuljahres, für ein Schuljahr, gewählt. Es werden zwei gleichberechtigte EV pro Klasse gewählt (und zwei Stellvertreterinnen oder Stellvertreter für die Klassenkonferenz). Die gewählten EV sind automatisch stimmberechtigte Mitglieder der Gesamtelternvertretung (kurz GEV). Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link:

[https://www.berlin.de/sen/bildung/schule/gute-schule/mitwirkung-von-schuelern-und-eltern/web\\_leitfaden\\_elternvertreter.pdf](https://www.berlin.de/sen/bildung/schule/gute-schule/mitwirkung-von-schuelern-und-eltern/web_leitfaden_elternvertreter.pdf)

### **E-Mailadresse/ Erreichbarkeit der Lehrkräfte**

Aktuell befinden wir uns in einer Umstellungsphase von den E-Mailadressen der Lehrkräfte. Solange **keine** aktive Mitteilung der Klassenleitung erfolgte, können Lehrkräfte wie folgt angeschrieben werden: **Nachname**(der Lehrkraft)**@grundschule-tegelort.de**

Erfolgte die aktive Mitteilung der Klassenleitung lauten die neuen E-Mailadresse der Lehrkräfte wie folgt: **Vorname.Nachname**(der Lehrkraft)**@schule.berlin.de**

### **Elternmitarbeit**

Sie können sich gerne als Elternvertreter oder Elternvertreterin für Ihre Klasse oder im Förderverein einbringen.

Elternengagement ist in vielen Bereichen unserer Schule sehr gern gesehen und wir freuen uns über jede Unterstützung.



### **Förderverein der Grundschule am Tegelschen Ort**

Der Förderverein verfolgt das Ziel, allen Kindern ergänzende Angebote und optimale Bedingungen beim Lernen zu bieten und interessante Angebote und Anregungen für sinnvolle Freizeitaktivitäten zu organisieren. Er sieht sich in der Funktion, die Unterstützung der Eltern für unsere Grundschule zu bündeln und zu organisieren. Jeder ist eingeladen, mit zu machen und sich einzubringen, oder aber einfach nur Mitglied zu sein.

Weiter Infos finden Sie auf folgender Homepage: <http://www.foerderverein-tegelort.de/>

### **Fahrräder**

Fahrräder werden an den Fahrradständern angeschlossen, ein dauerhafter Aufenthalt der Schülerinnen und Schüler wiederum ist dort nicht vorgesehen. Bitte achten Sie auch darauf, dass Sie und Ihre Kinder auf dem Schulgelände – es beginnt bereits beim Koppelzaun – das Fahrrad schieben.

### **Ferien**

Alle Infos dazu finden Sie auf folgender Homepage:

<https://www.berlin.de/sen/bjf/service/kalender/ferien/termine/>

### **Fotograf**

Am Anfang des Schuljahres kommt der Fotograf und macht sowohl Einzelfotos, Geschwisterfotos nach Absprache, sowie Klassenfotos. Der Schülerschein ist ebenfalls inkludiert.

### **Fachkonferenzen (kurz FK)**

Die Gesamtkonferenz der Lehrkräfte bildet Fachkonferenzen für die einzelnen Unterrichtsfächer. Dort wird über Angelegenheiten beraten, die das Unterrichtsfach betreffen, insbesondere über z.B. die Umsetzung der Rahmenpläne, die Auswahl der Lernmittel, Teilungsunterricht etc.

Interessierte Eltern der GEV können sich als beratende Mitglieder einzelner Fachkonferenzen wählen lassen.

### **Fundsachen**

Eine große graue Fundkiste finden Sie im Flur zum Schulhof, auf der Seite zum Nordflügel, die Sie jederzeit im Nachmittagsbereich aufsuchen können, um nach verlorene Sachen zu suchen. Einmal pro Halbjahr werden die Fundsachen ausgelegt und die Eltern aufgefordert, final nach verlorenen Kleidungsstücken zu suchen. Danach wird der nicht abgeholte Inhalt gemeinnützig gespendet.



## **Gewalt**

An unserer Schule gibt es keine Toleranz gegenüber Gewalt. Angewendete Gewalt wird disziplinarisch von der Schule geahndet.

## **Gesamtelternvertretung (kurz GEV)**

Die Gesamtelternvertretung ist das höchste Elterngremium in der Schule. Sie nimmt die Interessen der Eltern gegenüber der Schule wahr. Die GEV tagt mindestens dreimal pro Schuljahr. Die GEV besteht aus allen EV der Schule (§ 90 Abs. 1 Satz 1 SchulG). Da in der Regel zwei gleichberechtigte EV gewählt werden, sind beide zugleich stimmberechtigte Mitglieder der GEV. Durch die vorgeschriebenen Wahlen in der GEV können Elternvertretungen auch noch in weiteren schulischen und überschulischen Gremien mitwirken. Im Fokus der GEV stehen Themen und Probleme, die die ganze Schule, das Schulleben und die Schulentwicklung betreffen.



## **Homepage**

Viele Infos zu unserer Schule erhalten Sie unter folgendem Link:

<http://www.grundschuletegelort.de/>

## **Hausaufgaben/ Lernaufgaben**

Eltern entscheiden zu Beginn des Schuljahres, ob die Kinder die Hausaufgaben in der Schule oder zu Hause erledigen sollen. In der ersten Klasse ist es ratsam, dies in der Schule zu erledigen, da die ganze Klasse gemeinsam die Routine dafür entwickelt. Je nach Klassenstufe sind folgende Zeitspannen für Lernaufgaben angebracht („Daumenregel“), alles über den unten aufgeführten Zeiten hinaus sollte später nachgeholt werden:

1. Klasse 10-15 Minuten, 2. Klasse maximal 30 Minuten, 3.-4. Klasse maximal 60 Minuten, 5.-6. Klasse maximal 90 Minuten.

Von Freitag zu Montag gibt es grundsätzlich keine Haus-/Lernaufgaben, ebenso über die Ferien.

## **Hofpausen**

Die Kinder sollen - wann immer möglich - die Hofpausen an der frischen Luft verbringen. Eingeteilte Lehrkräfte sorgen für die Pausenaufsicht und werden von unseren Konfliktlotsen unterstützt. Im Ballhaus stehen Spielzeuge und Fahrgeräte zur Verfügung, sodass die Kinder sich nach Lust und Laune austoben können. Sollte es witterungsbedingt nicht möglich sein, dass die Kinder die Pause draußen verbringen, bleiben Sie im Klassenraum. Während der so genannten „Regenpause“, spielen die Kinder im Klassenraum unter Aufsicht einer Lehrkraft.

## **Hausmeister**

Unser stets hilfsbereiter Hausmeister Herr Heidbreder kümmert sich um unser Schulgebäude. Er ist auch immer gerne behilflich, wenn (mal wieder) ein Ball auf's Dach geraten ist oder die Kinder und Kollegen anderweitige Hilfe benötigen. Sein Büro finden Sie gleich rechts hinter dem Haupteingang.

## **Hausschuhe**

Alle Schülerinnen und Schüler haben ein Paar Hausschuhe, welche bitte mit dem Namen versehen sind. Es sind keine Latschen erlaubt, da diese nicht nur leichter von den Füßen rutschen, sondern auch des Öfteren durch die Gänge fliegen.

### **Haupteingang**

Sofern Sie die Schule durch den Haupteingang betreten, finden Sie zur rechten Seite die Mensa und zur linken Seite die Vorhalle. Aus der Vorhalle gelangen Sie nach rechts gehend weiter in den „Nordflügel“ (Klassen 4-6), nach links gelangen Sie in den Südflügel (Klassen 1-3, eFöB und Schulsozialarbeit). Hinter dem Haupteingang über die Treppe erreichen Sie das Sekretariat und die Bibliothek, die auch als Besprechungszimmer für Elterngespräche genutzt wird.

### **Hunde**

Hunde sind auf dem gesamten Schulgelände nicht gestattet auch nicht die kleinen süßen Hunde, die nie beißen würden.



### **Informationen**

Informationen der Schulleitung werden durch den so genannten GTO-Newsletter über die Elternvertreterinnen und Elternvertreter der eigenen Klasse an Sie verteilt. Der GEV-Vorsitz kommuniziert über E-Mail mit den Elternvertreterinnen und Elternvertreter, ebenso handhabt es der Förderverein. Wie die Informationen in Ihrer Klasse weitergegeben werden, entscheiden Sie beim Elternabend im Klassenverband.

### **Informationsabende**

Insbesondere für die Erstklässler sowie für die Eltern unserer Viertklässler finden im Laufe des Schuljahres wichtige Informationsabende statt. Die betroffenen Eltern werden selbstverständlich schriftlich dazu eingeladen.



### **Jacken**

Während des Unterrichtes hängen die Jacken der Kinder an den Haken vor den Klassenräumen. Immer wieder kommt es zu Verwechslungen ähnlich aussehender Kleidungsstücke. Es ist sinnvoll sämtliche Kleidung, die in der Schule getragen wird, zu beschriften. Mit einem Namen versehene Kleidungsstücke lassen sich rasch und problemlos wieder zuordnen und zurückgeben.



### **Krankmeldung**

Die Abwesenheitsmeldung („Krankmeldung“) Ihres Kindes hat bis 8:00 Uhr per E-Mail an das Sekretariat ([sekretariat@tegelort.schule.berlin.de](mailto:sekretariat@tegelort.schule.berlin.de)) zu erfolgen (ergänzend können Sie auch die Klassenleitung ins Cc nehmen). Bitte achten Sie darauf, sich den versäumten Schulstoff in Eigenregie zu organisieren und mit Ihrem Kind nachzuarbeiten. Soll ein anderes Kind die Materialien und Hausaufgaben mitbringen, so informieren Sie bitte Ihre Klassenleitung. Ebenfalls ist nach der Rückkehr des Kindes in den Unterricht eine schriftliche Mitteilung bei der Klassenleitung einzureichen, aus der die Dauer und der Grund der Abwesenheit hervorgeht. Erst mit dieser Mitteilung kann das Fehlen durch die Klassenleitung entschuldigt werden.

### **Klassenfahrten**

Mit den Kindern unserer Schule werden gerne, durch die Klassenleitungen, Klassenfahrten ermöglicht. Grundsätzlich ist eine Klassenfahrt eine freiwillige Leistung der Klassenleitung und kein Muss. Die Entscheidung und Organisation obliegt der Klassenleitung. Sie informiert die Eltern vorher über Ziel und Kosten.

### **Konfliktlotsen**

Wir haben ausgebildete Konfliktlotsen an unserer Schule, welche in den großen Pausen, neben den Pausenaufsichten, auf dem Schulhof Konflikte schlichten bzw. lösen. Diese Konfliktlotsen können von den Kindern angesprochen werden und einem Konflikt als Schlichtungshilfe hinzugezogen werden.

### **Kommunikationskette**

Haben Sie oder Ihr Kind ein persönliches Problem, wenden Sie sich bitte direkt an Ihre Klassenleitung. Gibt es ein Problem in der Klassengemeinschaft, suchen Sie bitte den Erstkontakt bei Ihrer Elternvertretung (kurz EV). Diese wird sich des Problems annehmen und sich um eine Lösung bemühen und ggf. zielführend weitere Personen unterrichten/ miteinbeziehen.

### **Klassenkasse**

Viele Klassen haben eine Klassenkasse, welche von einem Elternteil (Kassenwart/ Kassenwartin) geführt wird. Die Einführung sollte beim ersten Elternabend besprochen werden. Der Vorteil einer Klassenkasse liegt auf der Hand. Die Klassenleitung kann ggf. gesonderte Materialien für die Klasse anschaffen, im Sommer kann vielleicht mal ein Eis geschlemmt werden oder Ausflüge können damit teilweise oder ganz finanziert werden.

### **Klassenrat**

Der Klassenrat ist ein wesentlicher Bestandteil der demokratischen Schule. Der Klassenrat fördert das demokratische Miteinander sowie die gemeinsame Lösungsfindung bei Konflikten. Im Klassenrat besprechen Schülerinnen und Schüler unter Mitwirkung der Klassenleitung, gleichberechtigt gruppen-, klassen- schulspezifische Probleme. Dabei suchen sie gemeinsam nach Lösungen. Der Klassenrat wird regelmäßig durchgeführt. Der Ablauf der einzelnen Klassenratsstunde wird durch ein verabredetes Ritual gestaltet (z.B. Stuhlkreis). Die Schülerinnen und Schüler nehmen abwechselnd unterschiedliche Rollen (z.B. Protokollführung oder Zeitüberwachung) ein. Das fördert die Übernahme von Verantwortung bei den Schülerinnen und Schülern.



### **Lesende Schule**

Wir nehmen an Lesewettbewerben teil, stellen Leserätsel und haben unser Büchertauschregal. Ein kleines Highlight ist vor den Ferien das „Große Vorlesen“ in der 3.-5. Stunde. Hier können Kinder aktiv wählen, aus welchem Buch ihnen vorgelesen wird, sie gehen in die bestimmten Räume und entdecken, wer aus dem Kollegium oder von den älteren Schülern ihnen das Buch vorstellt und vorliest.

### **Lesepatenschaften**

Gerne werden an unserer Schule „Lesepatenschaften“ angeboten. Mit dieser Patenschaft kann der oben benannte Punkt „Lesende Schule“ erweitert werden. Eine Wochenstunde Deutsch steht uns laut Lehrplan zum Lesen zur Verfügung. Diese Stunde kann in Absprache mit der Klassenleitung variabel gewählt werden. Es wäre schön, wenn jede Klasse ein oder mehrere Lesepaten (Eltern, Omas, Opas...) verzeichnen kann.



### **Lernaufgabenheft/ Hausaufgabenheft**

Dieses erhält jede Schülerin und jeder Schüler zum Schuljahresbeginn von der Schule. Es kann neben den Hausaufgabennotizen als Nachrichtenübermittlung zwischen dem Kollegium und Ihnen dienen. Ebenfalls finden Sie die Schulordnung im Heft.



### **Materialliste**

Vor Schulbeginn erhalten Sie über die Klassenleitung eine Materialliste, welche unbedingt vor Schulstart vollständig abgearbeitet sein sollte, damit es Ihrem Kind zum Start an nichts fehlt.

### **Mehrzweckraum (MZR, „Aula“)**

Hier werden Sie die Einschulung Ihres Kindes erlebt haben. Aber unser Mehrzweckraum kann noch mehr. Im Nachmittagsbereich wird er als „Bauraum“ (Lego, Kapla usw.) genutzt, es finden Veranstaltungen diverser Arten darin statt und AGs werden dorthin verlegt, wenn ein wenig mehr Platz benötigt wird.

### **Mensa**

Hier und in der Vorhalle findet das Schulmittagessen statt.

Bei der Speiseausgabe sind täglich die beiden angebotenen Hauptspeisen ausgestellt, damit die Kinder sehen können welches Gericht von beiden sie gerne essen möchten. Das Auge isst ja bekanntlich mit. Die „Vitaminbar“ ist täglich mit frischem Obst und Gemüse gefüllt und darf von den Kindern eigenständig geleert werden. In der Mensa sind Trinkflaschen überflüssig. Die Kinder trinken aus Bechern. Es steht ein Wasserspender zur Verfügung.

### **Mittagessen**

Aktuell werden die Kinder vom Caterer Luna versorgt. Eine Anmeldung ist online erforderlich unter: <https://luna.de/>

Den monatlichen Speiseplan können Sie mit dem Schulkürzel „cuc“ abrufen unter: <https://luna.de/speiseplan/>



### **Noten**

Noten erhalten Ihre Kinder in den ersten beiden Schuljahren nicht. Selbstverständlich geben Ihnen die Lehrerinnen und Lehrer aber zu den Zeugnissen und auf Nachfrage Ihnen und den Kindern eine Rückmeldung zum Lernstand und Fortschritt (siehe auch „Lernentwicklungsgespräche“).



### **Optimismus**

Jedes Kind ist etwas ganz Besonderes und wird seinen Weg in seinem eigenen Tempo gehen.

### **Orientierung**

Unsere Schule ist vom Aufbau her ähnlich wie der Buchstabe U anzusehen. Die 1. bis 3. Klassen sind im so genannten Südflügel ansässig, in dem auch die eFöB nach Unterrichtschluss die Klassenräume, in der so genannten Doppelnutzung, nutzt. Im Nordflügel werden die oberen Klassen (4. bis 6. Klassen) beschult.

# P

## **Postmappe**

Wichtige Informationen erhalten Sie teilweise per Elternbrief. Hierfür hat jedes Kind eine Postmappe. Hier sind auch Kunstwerke, Ausflugsankündigungen und zu unterschreibende Lernkontrollen zu finden.

## **Praktikanten**

Unserer Schule arbeitet gerne mit Praktikanten zusammen, welche unser Kollegium und das eFÖB Team tatkräftig unterstützt. Dies können begleitende Praktika für das Lehramtsstudium oder auch Schülerpraktikanten sein, um sich beispielsweise den Beruf der Erzieherin oder des Erziehers näher zu bringen.

## **Plattformen**

An unserer Schule wird der Unterricht oder auch die Lernaufgaben durch verschiedene Plattformen und Apps ergänzt. Die entsprechenden Zugangsdaten richtet Ihre Klassenleitung dafür ein und teilt diese an Sie aus. Wir arbeiten unter anderem mit der Anton-App, Antolin und auch dem Berliner Lernraum.

# Q

## **Qual**

Trotz unverzichtbarer Anstrengungsbereitschaft sollte die Schule niemals für die Schülerinnen und Schüler zur Qual werden. Bei Problemen sprechen Sie bitte mit Ihrer Klassenleitung oder der Schulsozialarbeit. Nutzen Sie das Lernaufgabenheft/ Hausaufgabenheft oder E-Mails für Nachrichten oder, um einen Termin für ein Gespräch zu vereinbaren.

# R

## **Referendare**

finden sich immer an unserer Schule und werden gerne bei Eignung auch an unsere Schule übernommen.

## **Regeln und Rituale**

Ohne Regeln geht es nicht, auch nicht an unserer Schule.

## **Religionsunterricht**

An unserer Schule ist der Religions- und weltanschauliche Unterricht in evangelischen und katholischen Religionsunterricht sowie Lebenskunde eingeteilt. Sie wählen, welchen Unterricht Ihr Kind besuchen soll. Änderungen sind ausschließlich zum Schuljahreswechsel möglich und sind ausreichend vorher bei der Schulleitung schriftlich zu beantragen.

## **Rauchen**

Das Rauchen ist auf dem gesamten Schulgelände und im Schulgebäude verboten!



### **Schulregeln/ Schulordnung**

Unsere Schulregeln/ Schulordnung finden Sie im Lernaufgabenheft/ Hausaufgabenheft. Bitte helfen Sie Ihrem Kind dabei die grundlegenden Regeln unserer Schule einzuhalten.  
Herzlichen Dank!

### **Schließzeiten der eFÖB (Hort)**

Unsere eFÖB hat Schließzeiten an denen eine Ferienbetreuung in unserer Schule nicht möglich ist. Alternativ werden Tagesbetreuungen in anderen Grundschulen angeboten. Eine entsprechende Auflistung für das Kalenderjahr erhalten Sie als Anlage.

### **Sekretariat**

Wenn Sie in unserem Sekretariat anrufen, hören Sie aktuell die freundliche Stimme unserer Schulsekretärin, Frau Genc. Die Abwesenheitsmeldung Ihrer Kinder („Krankmeldung“) erfolgt bitte per E-Mail.

Erreichbar ist das Sekretariat unter:

Telefonnummer: 030/ 431 17 86

E-Mail: [sekretariat@tegelort.schule.berlin.de](mailto:sekretariat@tegelort.schule.berlin.de)

### **Schulleitung**

Unsere Schule wird von Herrn Bordiehn und unserer Konrektorin Frau Brumme geleitet. Die Schulleitung steht in regelmäßigen Austausch und Beratung mit der GEV-Spitze.

### **Stundenplan**

Den Stundenplan bekommen die Kinder in den ersten Schultagen. Sobald dieser ausgehändigt wurde gelten die angegebenen Unterrichtszeiten ab dem nächsten Tag, es sei denn, die Klassenleitung vermerkt einen anderen Hinweis.

### **Stammdatenblatt**

Hier werden neben den Stammdaten (Name, Anschrift, Geburtsdatum usw.) Besonderheiten wie Allergien, Notfallkontakte und abholberechtigte Personen erfasst. Die Karte wird in jedem Schuljahr zur Aktualisierung/ Ergänzung abgeglichen. Bitte denken Sie selbstständig bei Änderungen daran, der der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer, dem „Hort“ und/oder dem Sekretariat eine Mitteilung zu machen.

### **Schulhof**

Unser Schulhof ist in verschiedene Bereiche eingeteilt. Der so genannte „gelbe Hof“ (zwischen Nord- und Südflügel) wird überwiegend für die Hofpausen (von den Klassen 1-3) genutzt. Hier stehen die Ballhäuser, die Sandkiste mit Spielgeräten, Klettergerüsten und die Tischtennisplatten. Ebenfalls finden wir ein Fußballtor und Basketballkörbe vor.

Ein wenig höher gelegen ist die Anhöhe mit den Hängematten und den Sitzgelegenheiten.

Wiederrum hinter der Anhöhe, eher schwieriger zu entdecken vom gelben Hof aus, liegt unser Waldhof mit dem großen Fußballplatz und dem Atrium (Nutzung eher von den Klassen 4-6).

### **Schulgarten**

Wir haben einen Schulgarten, der über die Garten AG und durch fleißige Unterstützung, zu angekündigten Terminen auch durch Eltern sauber und ordentlich gehalten und erweitert wird.

### **Schülerparlament**

Das Schülerparlament gewährleistet das Mitspracherecht und die Mitverantwortung der Schülerschaft in der Schule und bietet die Möglichkeit der Interaktion mit der Erwachsenenwelt. Es ist ein Gremium, welches die Lebenswelt „Schule“ mitgestaltet und Mitverantwortung für eine positive Entwicklung trägt. Das Schülerparlament setzt sich dabei aus den Klassensprecherinnen und Klassensprechern der Klassen zusammen und tagt zu einem regelmäßigen, festgesetzten Zeitpunkt. Ähnliche Verantwortlichkeiten wie im Klassenrat werden auch im Schülerparlament gewählt und tragen Sorge für die Durchführung der Sitzung. Wichtig ist, dass die hier geäußerten Wünsche, Ideen und Anregungen der Schülerinnen und Schüler in gleichberechtigter Weise in das Schulleben mit einfließen. Die pädagogische Begleitung erfolgt durch die Schulsozialarbeit.

### **Schulsozialarbeit**

Für unsere Schule ist der Träger „Lieblingskinder gUG“ verantwortlich. Der Bereichsleiter „Schule“, Olivier Rakotovo, steht mit seinem Team, vor allem unserem Schulsozialarbeiter „Herr Flo“ den Kindern und Eltern als Ansprechpartner zur Verfügung. Daneben bilden sie unsere Konfliktlotsen aus und betreuen die Demokratiebildung.

### **Sonderpädagogik**

Die Sonderpädagogik befasst sich mit Schülerinnen und Schülern, die aufgrund von individuellen Faktoren benachteiligt sind, d.h. es geht um die Begleitung und Unterstützung der Kinder mit besonderem Förderbedarf durch den Einsatz individueller Hilfen und um die Wertschätzung, Anerkennung und Inklusion der Kinder.

Da die Hilfsmittel und Unterstützungspersonen vielfältig sind, sprechen wir von der „Unterstützungspädagogik“ und dem Team „Unterstützungspädagogik“ (Schulhelfer, Integrationslehrer, pädagogische Unterrichtshilfe u.v.m.). Die Leitung obliegt Fr. Lösche.

### **Schwimmunterricht**

Findet ab der 3. Klasse verpflichtend statt. Ein Bus holt den gesamten Jahrgang ab und fährt zum Schwimmkurs in die Schwimmhalle im Märkischen Viertel. Die Schwimmabzeichen können bis Gold erworben werden und werden zum Ende des Schuljahres mit dem Zeugnis ausgegeben.

### **Sommerfest**

Unsere Schule veranstaltet in der Regel einmal im Jahr ein Sommerfest. Die gesamte Schulgemeinschaft arbeitet daran mit, sodass es ein feierlicher Schuljahresabschluss vor den Sommerferien wird.

### **Sportunterricht**

Der Sportunterricht findet in einer unserer beiden Sporthallen statt. Bitte denken Sie beim Anschaffen der Sportkleidung daran, dass sich Ihr Kind ohne fremde Hilfe an- und ausziehen muss. Üben Sie dazu das Schleife binden, Zuknöpfen und Reißverschluss auf- und zuziehen, sofern noch nicht in der Kita geschehen. Die motorische Fingerfertigkeit hilft ganz wesentlich beim Schreiben lernen. Insofern sind z.B. Klettverschlüsse sehr zwiespältige Hilfsmittel. Als Sportschuhe sind für die Turnhalle ausschließlich Schuhe mit heller Sohle gestattet, gerne auch Gymnastikschuhe. Für die „Draußen“-Turnschuhe ist die Wahl freier.

Die Kinder werden vor ihren Klassenräumen von den Sportlehrkräften abgeholt und gehen im Klassenverband zur Sporthalle.

### **Schülerlotsen**

Unsere Schülerlotsen ermöglichen den Schülerinnen und Schülern das sichere Überqueren der Straße. Für den unermüdlichen Einsatz der Kinder sind wir täglich sehr dankbar.

### **Schülerausweis**

Diesen bekommen alle Schülerinnen und Schüler nach dem Fototermin (meist im Oktober).

# T

## **Teams**

An unserer Schule gibt es verschiedene Teams, welche aus der Elternschaft heraus entstanden sind und ggf. durch das Kollegium unterstützt werden.

Aktuell können wir uns über das Team „soziales Miteinander“ und Team „Verkehr“ freuen, die in ihren Bereichen Vorschläge und Ideen erarbeiten, um die hinter den Teamnamen verborgenen Bereiche zu ergänzen bzw. zu verbessern. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, dürfen Sie sich gerne den verschiedenen Teams anschließen.

# U

## **Unterstützungspädagogik**

Was mache ich, wenn mein Kind schulische Schwierigkeiten hat? Wenden Sie sich an Ihre Klassenleitung und suchen Sie das Gespräch. Ggf. kann ein Kontakt zur Schulsozialarbeit oder zur Sozialpädagogik hilfreich sein und hergestellt werden. Diese können Ihr Kind dann verstärkt durch Gespräche und besondere Förderung unterstützen und -sofern nötig- über Testverfahren eine genauere Einschätzung zur weitergehenden Beratung und gemeinsamen Lösungsfindung gewinnen.

## **Unterrichtsausfall**

Unterricht wird vertreten, im Falle von Erzieherinnen und Erziehern auch durch die fachorientierte Betreuung. Ihr Kind wird niemals ohne vorherige Ankündigung früher nach Hause geschickt. Im Zweifelsfall greift immer die Betreuung im Rahmen der verlässlichen Halbtagsgrundschule bis 13:45 Uhr.

## **Unfall**

Ihr Kind ist in der Schule und auf dem Schulweg über die „Unfallkasse Berlin“ unfallversichert. Bitte melden Sie dem Sekretariat, wenn Ihr Kind auf dem Schulweg verunglückt ist. Bei einem anschließenden Arztbesuch ist es erforderlich darauf hinzuweisen, dass es sich um einen *Schulunfall* handelt.

## **Umzug**

Sollten sich aufgrund eines Umzuges Ihre Anschrift und/ oder Telefonnummer ändern, teilen Sie dies bitte unverzüglich dem Sekretariat und Ihrer Klassenleitung mit.

# V

## **Vorhalle**

Unsere Kinder essen dort, machen Hausaufgaben oder quatschen einfach nur mit Freunden. Ein Wasserspender mit und ohne Sprudel steht dort bereit, um mitgebrachte Trinkflaschen (kein Glas!) wieder aufzufüllen.

## **Vertrauen**

Wir wünschen uns eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule. Sie ist die Grundlage für erfolgreiches Lernen.

# W

## **Weihnachtsmarkt**

Am Freitag vor dem 1. Advent feiern wir unseren Weihnachtsmarkt. Eine tolle Veranstaltung die unser Förderverein in Zusammenarbeit mit der Schule ins Leben gerufen hat. Jede Klasse (die Eltern und Kinder) bereitet im Vorfeld ihren Stand und den Verkauf vor. Die Einnahmen kommen der Klassenkasse zu Gute. Speisen und Getränke sind dem Förderverein vorbehalten. Detaillierte Informationen erhalten Sie dazu rechtzeitig.

# XY

## **XY ungelöst**

Damit es an unserer Schule nicht zu ungelösten Fällen kommt, legen wir seit vielen Jahren großen Wert auf einen respektvollen und kooperativen Umgang miteinander. In unterschiedlichen Projekten beschäftigen wir uns mit Umgangsformen und Werten. Als hilfreich hat sich die Einhaltung der Kommunikationskette (s.o.) erwiesen und die *ausgesprochen zurückhaltende Verwendung* von „Klassenchats“ via WhatsApp usw.

# Z

## **Zeugnisse**

Am Ende des 1. und 2. Schuljahres erhält Ihr Kind das erste Zeugnis. Auf diesem Zeugnis stehen noch keine Zensuren. Es handelt sich um ein so genanntes Indikatorenzeugnis, in der die Stärken und Schwächen Ihres Kindes nach Fächern und entsprechenden Kompetenzen aufgeführt werden.

Sollten einmal die Leistungen Ihres Kindes nicht Ihren Erwartungen entsprechen, schimpfen Sie nicht, sondern machen Sie Ihrem Kind Mut, loben Sie seine Stärken und besprechen Sie, wie Schwächen überwunden werden können, damit Ihr Kind sein Selbstwertgefühl nicht allein von den Schulnoten abhängig macht. Allen Zeugnissen liegt eine Beurteilung des Sozialverhaltens bei. Im Fach Religion gibt es eigene Zeugnisse vom Träger.